

In einem Brief an Roland vor Amtsantritt stellte ich ihm die Frage  
ob er als Pfarrer traditionell auch unser Präses sein mag

Seine Antwort war: er mache in Hochdorf keine halben Sachen  
Und werde das Kolping-Präses-Amt wieder zur Chefsache machen

Wer hätte wohl daran gedacht  
Damals im Oktober 2008

Was für tolle gemeinsame 14 Kolpingjahre kommen  
Mit einem Präses der sein Amt stets ernstgenommen

Heute beim letzten offiziellen Anlass mit dir Roland  
Wollen wir zurückblicken – da gibt's ja so allerhand

Wo wir Mitglieder, Jung und Alt, Frau und Mann  
Jede/r von uns dankbar zurückblicken kann

An Begegnungen, Anlässe, Reisen, Erlebnisse mit dir  
Unterwegs, in der Kirche oder hier in unserem Quartier

In unserem Lokal am Tisch neben Fahne und Klavier  
Oder im Restaurant nach dem Anlass beim gemeinsamen Bier

In der hektischen Weihnachtszeit hast Du dir Zeit genommen  
Die Adventsfeiern waren bei vielen immer sehr willkommen

Eine ruhige Oase, wo manch eine/r Zeit für sich nimmt  
Und dank dir der Begriff „besinnlicher Advent“ etwas besser stimmt

Adventliche Minuten drinnen in der Kirche ganz traditionell  
Oder dann und wann auch im Freien eher unkonventionell

Verschiedene Orte im ganze Dorf zeigt uns unser Präsesmann  
Und zeigt, dass auch ein Verkehrskreisel besinnlich sein kann

Die Präsesabende von dir, stets spannend und interessant  
Dein Wissen über deine Lieblingsstadt Prag imposant

Wir sprachen mit dir über den Tod, was man wohl zu selten macht  
und dass es zum Glauben gehört, wenn man mit, in oder über die Kirche lacht

und so hörten wir an diesem Abend unter anderem dann  
warum Bischof Haas – der umstrittene Kirchenmann  
sich ein französisches Bett gekauft hat irgendwann  
damit er sich nämlich auch nachts querlegen kann

Obwohl die meisten von uns schon oft in unserer Pfarrkirche waren  
Konnte man auf deiner geistlichen Kirchenführung noch viel Neues erfahren

Sehr persönlich konnte so ein Präsesabend von dir sein  
So wie jener über deine Lieblingsheilige Edit Stein

Nicht selbstverständlich, dass du so viele Zeit mit uns verweilst  
Und auch noch deine persönlichen Ansichten und Hobbys mit uns teilst

Die Offenheit unseres Vereins hast du mitgetragen  
Dies lässt sich auch anhand der Maiandachten sagen

Fast jede Kirche und Kapelle besuchten wir in unserer Gegend  
Und deine Worte waren immer treffend und bewegend

Auf unseren Reisen nach Litauen oder Rumänien im Osten  
Gabs Begegnungen, Besichtigungen und auch mal was zu verkosten

Du hast uns mit deiner geistlichen Begleitung erhellt

Und für uns sogar einen besinnlichen Reiseführer erstellt

So warst du bei unseren Vereinsreisen nicht nur dabei  
Sondern hast sie mitgeprägt, als ob das selbstverständlich sei

Doch wir wissen, Pfarrer von so einer grossen Pfarrei  
Ist man nicht einfach nebenbei

Oder auch als Pastoralraumleiter  
Seelsorger, Domherr, Zunftmitglied und so weiter

Das alles braucht Engagement und Zeit  
Und dann doch noch Einsatz für die Kolping-Tätigkeit  
Das ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit  
Darum bleibt für uns vor allem grosse Dankbarkeit

Dankbar für gemeinsame Momente in den letzten Jahren  
von denen es – wie grad gehört – ja einige waren

Dankbar für deinen Einsatz für unser Vereinsleben  
Du hast Kolping immer wieder ein Gesicht gegeben

Hast Kolpings-Geist und -Auftrag mit Deinen Inhalten gefüllt  
Und so unsere Erwartungen an das Präsesamt wunderbar erfüllt

Dies soll unser Geschenk ausdrücken und dich auf der nächsten Etappe begleiten  
Es soll dich an uns erinnern und dir natürlich auch Freude bereiten

Alles Gute, Roland möge Adolph Kolping – unser Held  
Dich begleiten auch an deiner neuen Stätte in Frauenfeld  
Möge er dir auch dort Kraft und Inspiration geben – immer neu  
Machs guet, nochmals Danke und Treu Kolping – Kolping Treu!